

Medieninformation

28. Oktober 2019
Landeskriminalamt Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Kathlen Zink, Tom Bernhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 -855-2010
Telefax +49 351 -855 2095

pressestelle.lka
@polizei.sachsen.de*

Dresden,
28.10.2019

Ermittlungen des Landeskriminalamts nach Eingang potentiell gefährlicher Postsendungen in mehreren sächsischen Ministerien

Am heutigen Tag wurden in den Poststellen mehrerer sächsischer Ministerien gleichartige Postsendungen geöffnet, aus denen eine pulverige Substanz rieselte. Alle Sendungen enthielten neben dieser unbekanntem Substanz verbale Drohungen mit einer bevorstehenden Gesundheitsschädigung von Personen, welche mit der Sendung in Kontakt kamen.

Im Zusammenwirken der Polizeidirektion Dresden mit der Feuerwehr und einem Arzt wurde die akute Gefährlichkeit dieser Substanz für Personen erstbewertet und eine konkrete Gefahr ausgeschlossen. Nach der für solche Situationen festgeschriebenen Sicherungsprozedur wurde der Stoff in die zuständige Landeuntersuchungsstelle verbracht. Ein Ergebnis dieser Analyse steht noch aus. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen, respektive weitere kriminaltechnischer Untersuchungen der Sendungen und Ermittlungen zum Absender und dessen Motivation hat das Polizeiliche Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum des Landeskriminalamts übernommen.

Weitere Auskünfte können zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben werden.

Hausanschrift:
Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Str. 60
01129 Dresden

www.lka.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen über BAB 4 - AS
Wilder Mann, Straba Li. 3 HP
Wilder Mann oder Li. 4 HP Klee-
straße

Parkmöglichkeiten im Innenhof